

Stuttgarter Tanz - und Theaterpreis 2013 Stipendienprogramm

Erstmals wird im Rahmen des Stuttgarter Tanz- und Theaterpreises 2013 ein Stipendienprogramm ausgeschrieben.

Zehn StipendiatInnen aus der freien Tanz- und Theaterszene erhalten die Möglichkeit, während des Landesfestivals der freien Theater Baden-Württembergs vom 15. bis 20. April 2013 in Stuttgart an einem einwöchigen Workshop-Programm teilzunehmen sowie alle Vorstellungen inklusive der Preisverleihung zu besuchen und mit den eingeladenen Künstlern ins Gespräch zu kommen.

Das Workshop-Programm umfasst zwei Teile:

Herausforderungen dokumentarischer Theaterarbeit 3-tägiger Workshop mit Helgard Haug und Daniel Wetzel von *Rimini Protokoll*:

In einem dreitägigen theoretisch-praktischen Workshop stellen Helgard Haug und Daniel Wetzel anhand einer bereits abgeschlossenen Produktion sowie der Arbeit an ihrem laufenden Projekt 'Qualitätskontrolle', das für das Stuttgarter Staatstheater entsteht, ihren Arbeitsansatz vor und diskutieren, wie sich der gewählte Stoff und die möglichen Bühnenformate gegenseitig bedingen.

Helgard Haug und Daniel Wetzel, Absolventen des Studiengangs für Angewandte Theaterwissenschaft in Gießen, arbeiten seit 2000 in unterschiedlichen Konstellationen - oft zusammen mit Stefan Kaegi - unter dem Label *Rimini Protokoll*.

Sie gelten als „wichtigste Wegbereiter eines neuen Dokumentarismus“ (DER SPIEGEL), der die Theaterszene nach wie vor prägt und inspiriert. Im Mittelpunkt ihrer Arbeit auf der Bühne und im Stadtraum steht die Weiterentwicklung der Mittel des Theaters, um ungewöhnliche Sichtweisen auf unsere Wirklichkeit zu ermöglichen. Den Proben zu ihren Stücken, in denen oftmals „Experten des Alltags“ eine zentrale Rolle spielen, gehen umfangreiche Recherche- und Konzeptionsphasen sowie Castingverfahren voraus, die ca. zwei Drittel des Arbeitsprozesses ausmachen.

Positionsbestimmungen

Diskussion zeitgenössischer Theaterkonzepte am Beispiel der für den Stuttgarter Tanz- und Theaterpreis 2013 ausgewählten Produktionen

Die regionale, überregionale und internationale Theaterlandschaft ist heute so pluralistisch wie noch nie. Das ist für freie Theaterarbeit eine große Chance - aber auch ein Problem, denn wie lassen sich angesichts dieser Vielfalt und des zunehmenden Zwangs zur ästhetischen Innovation eigenständige künstlerische Profile herausbilden und weiterentwickeln? Für die Bestimmung der eigenen künstlerischen Positionen ist die Auseinandersetzung mit der Arbeit anderer Künstler eine wichtige Voraussetzung. Eine Auswahl der beim Festival gezeigten Produktionen wird daher in nicht-öffentlichen Diskussionsrunden zunächst von den Stipendiaten untereinander und anschließend mit den für diese Produktionen verantwortlichen Künstlern analysiert und reflektiert. Die Gesprächsrunden werden moderiert von Christian Holtzhauer.

Christian Holtzhauer ist Dramaturg und Projektleiter am Staatstheater Stuttgart sowie Vorsitzender der Dramaturgischen Gesellschaft e.V. Von 2001 - 2004 gehörte er zur künstlerischen Leitung der Berliner Sophiensaele. Er ist Mitglied der Jury für die freie Projektförderung des Landes Baden-Württemberg sowie des Kuratoriums des Fonds Darstellende Künste e.V.

Ablauf des Stipendienprogramms:

Montag, 15.4.: Nachmittag (Uhrzeit wird noch bekannt gegeben) Workshop-Start mit Christian Holtzhauer, gemeinsamer Besuch der Vorstellungen am Abend
Dienstag, 16.4. – Donnerstag 18.4.2013: 9:30 -11 Uhr Produktionsgespräche, 11-14 Uhr Workshop mit Rimini Protokoll, gemeinsamer Besuch der Vorstellungen am Abend
Freitag, 19.4.: 10-12:30 Uhr Produktionsgespräche und gemeinsamer Besuch der Vorstellungen am Abend
Samstag, 20.4.: 10-12:30 Uhr Workshop-Ausklang, Besuch des Gastspiels von Ben J. Riepe Kompanie „Don't ask, don't tell“, Verleihung des 23. Stuttgarter Tanz- und Theaterpreises, Abschlussparty.

Neben Reise- und Unterbringungskosten (Montag bis Sonntag) erhalten die 10 StipendiatInnen eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 300,- Euro.
Teilnehmen kann, wer als freier Tanz- oder Theaterschaffender in Baden-Württemberg ansässig ist und hier produziert.
Zudem verpflichten sich die StipendiatInnen zur Anwesenheit während der gesamten Festivalwoche (15. bis 20. April 2013 in Stuttgart) und zur regelmäßigen Teilnahme am Workshop und an den Gesprächsrunden.
Die Auswahl der StipendiatInnen erfolgt durch den Landesverband Freier Theater Baden-Württemberg e.V. und durch das Kulturamt Stuttgart.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsemail mit einer kurzen Vita und aktueller Produktionshistorie bzw. Beschreibung, woran Sie gerade arbeiten (insgesamt max. eine Din A 4 Seite bzw. 2.500 Zeichen inkl. Leerzeichen!) per Email an: info@schaltzentrale-edin.de

Bewerbungsschluss ist der 22. Februar 2013. Die Auswahl erfolgt bis 11. März 2013.

Bei Rückfragen wenden Sie sich gerne an: SCHALTZENTRALE, Martina Edin, info@schaltzentrale-edin.de, 0531-28764970 oder mobil 0171-8989880

Das Stipendienprogramm wird gefördert durch das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst des Landes Baden-Württemberg bzw. den Landesverband Freier Theater in Baden-Württemberg e.V. und das Kulturamt Stuttgart und in Zusammenarbeit mit der Dramaturgischen Gesellschaft Berlin (www.dramaturgische-gesellschaft.de) durchgeführt.